

FAQ

Arbeitsplatz im Haus der Geschichte: Im Haus der Geschichte wird ein Schreibtisch in einem ruhigen Arbeitsraum neben dem Lesesaal der Bibliothek bereitgestellt. Recherche-Tätigkeiten in der Bibliothek und im Archiv des Hauses werden durch die Mitarbeitenden der Stiftung unterstützt.

Duos: Bei Bewerbungen von Duos bemüht sich Urbane Künste Ruhr - nach Bedarf - eine Unterkunft mit getrennten Schlafzimmern bereitzustellen.

Vergütung: Die Vergütung für den dreimonatigen Rechercheaufenthalt (inkl. der Entwicklung einer konkreten künstlerischen Projektidee) beträgt 5000 € brutto und schließt alle Nebenkosten ein. Bei dem Betrag handelt es sich nicht um ein steuerfreies Stipendium, sondern um eine steuerpflichtige Vergütung. Die Prüfung der steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Pflichten obliegt den Gastkünstler*innen selbst. Die Vergütung erfolgt pro Position und muss bei einer Bewerbung von einem Duo aufgeteilt werden. Duos erhalten als eine Position insgesamt 5000 brutto €.

Korrektur Bewerbungsunterlagen: Sollte innerhalb des Bewerbungszeitraums eine spätere Korrektur der Bewerbungsunterlagen erforderlich sein, empfehlen wir, die Bewerbung nach vorheriger Rücksprache erneut über die Website einzureichen. In diesem Fall wird ausschließlich die zuletzt eingereichte Bewerbung berücksichtigt. Nach Ablauf der Bewerbungsfrist am 27.03. sind keine Korrekturen mehr möglich.

Künstler*innen aus dem Ruhrgebiet: Der Call richtet sich an professionell arbeitende Künstler*innen und ist wohnortunabhängig. Eine Bewerbung von einer Person mit Wohnsitz im Ruhrgebiet ist also beispielsweise möglich. Die Bereitstellung einer Unterkunft im Ruhrgebiet wird individuell geklärt.

Künstler*innen aus Nicht-EU-Ländern: Die Verantwortung für die Beantragung eines Visums liegt bei den Künstler*innen. Etwas anfallende Visumskosten werden nicht übernommen. Sollte kein Visum erteilt werden, ist eine Teilnahme am Gastkünstlerinnenprogramm nicht möglich. Die Visumbeantragung muss durch den*die Bewerber*in vollständig und rechtzeitig erfolgen. Urbane Künste Ruhr stellt bei Bedarf ein Einladungsschreiben (Letter of Invitation) über den beabsichtigten Künstler*innen-Aufenthalt aus, das für die Beantragung notwendig ist.

Sprachkenntnisse: Es ist nicht nötig, Deutschkenntnisse nachzuweisen, aber gerade für die Arbeit im Archiv sind Deutschkenntnisse von großem Vorteil.

Die Bewerbungsunterlagen können sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch eingereicht werden.

Jury: Die Jury besteht aus Britta Peters (Künstlerische Leitung Urbane Künste Ruhr), Alisha Danscher (Kuratorin Urbane Künste Ruhr), Dr. Christoph Seidel (History of the Ruhr Foundation) sowie einer weiteren Person, die im März auf unserer Website bekanntgegeben wird.

FAQ

Workplace: In the House for the history of the Ruhr a desk is provided in a quiet workspace next to the library's reading room. Research activities in the library and in the institution's archive are supported by the foundation's staff.

Duos: For applications from duos, Urbane Künste Ruhr will try to provide accommodation with separate bedrooms, if required.

Compensation:

The compensation for the three-month research residency (including the development of a specific artistic project idea) amounts to €5000 gross and includes all additional costs. This amount is not a tax-free grant but taxable remuneration. The responsibility for reviewing tax and social security obligations lies with the guest artists themselves. Compensation is paid per position and must be shared if an application is submitted by a duo. Duos receive a total of €5000 gross as one position.

Correction of application documents: If it becomes necessary to correct the application documents at a later date during the application period, we recommend resubmitting the application via the website after prior consultation. In this case, only the most recently submitted application will be considered. No corrections will be possible after the application deadline on 27 March.

Artists from the Ruhr region: The call is aimed at professional artists and is not dependent on the place of residence. Applications from individuals residing in the Ruhr region are therefore possible. Accommodation in the Ruhr region will be arranged on an individual basis.

Artists from non-EU countries: Artists are responsible for applying for a visa. Any visa costs incurred will not be covered. If a visa is not granted, participation in the guest artist programme is not possible. The applicant is responsible for completing and submitting the visa application on time. Urbane Künste Ruhr provides an obligatory letter of invitation for the intended artist residency.

Language skills: It is not necessary to provide proof of German language skills, but knowledge of German is a great advantage, especially for working in the archive.

Application documents may be submitted in either German or English.

Jury: The jury consists of Britta Peters (Artistic Director, Urbane Künste Ruhr), Alisha Danscher (Curator, Urbane Künste Ruhr), Dr. Christoph Seidel (History of the Ruhr Foundation) and one additional person who will be announced on the website in March.